

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
		Zum Nor- mentwurf DIN 18040- 3 insge- samt		ge	<p>Der gesellschaftspolitische Anspruch nach einer inklusiven Gesellschaft wirft Fragestellungen auf, die vorrangig im gesamtgesellschaftlichen Kontext zu lösen sind und nicht allein durch technische Maßnahmen sichergestellt werden können. Die DIN 18040-3 besitzt insofern hohe Relevanz, insbesondere für Planer und Kommunen. Ziel sollte es daher sein, dass sich eine DIN 18040-3 als allg. anerkannte Regel der Technik einführt und praxisgerechtes, haftungsrechtlich sicheres Planen zulässt.</p> <p>Gerade im öffentlichen Raum ist es unumgänglich, praxis- und alltagstaugliche, auf den Einzelfall bezogene Lösungen zu ermöglichen. Nur so kann es gelingen, auf die immer wieder differierenden Situationen vor Ort optimal einzugehen und gute Lösungen anzubieten. Voraussetzung hierfür ist das Gewähren entsprechend großer und flexibler Gestaltungs- und infolge dessen Umsetzungsspielräume. Genaue Vorgaben („harte“ Anforderungen) sind unseres Erachtens nur im Basisrahmen sinnvoll.</p> <p>In der DIN 18040-3, ist auf den Festlegungen der Normteile 1 und 2 aufzubauen und diese bezo-</p>	<p>Es besteht grundsätzlicher Handlungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum einen sollte der Inhalt gekürzt und auf das Wesentliche reduziert werden, Formulierungen aus Teil 1 und 2 sollten soweit wie möglich wiederverwendet werden - Zum anderen – wie bereits in DIN 18040-1 und-2– in Struktur und Inhalt sowie nach Schutzziel und beispielhafter Lösung strukturieren. - Mit Hilfe von ANMERKUNGEN den Text hierarchisieren und somit Struktur verleihen - Die einzelnen Themenfelder müssen zusammengefasst und prägnant abgehandelt werden - Ein Ansprechen der gleichen Thematik an verschiedenen Stellen der Norm dient nicht der Klarheit - Das Verwenden der 5. Ordnung zur Textgliederung (5.1.2.2.1) dokumentiert den Handlungsbedarf anschaulich 	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					<p>gen auf den öffentlichen Raum fortzuführen. Dabei ist auf die Formulierungen aus Teil 1 und 2 zurückzugreifen und durchgängig nach dem durch Teil 1 und 2 gegebenen Performance-Prinzip zu strukturieren (Schutzziel – Beispiel – Lösung). Dieses gewährt das für eine Umsetzung des Barrierefreien Bauens im Öffentlichen Raum unbedingt notwendige hohe Maß an Flexibilität. Ist es nicht möglich, auf den Einzelfall einzugehen, wird dies unweigerlich zu großen Problemen bei der Implementierung der Normeninhalte in die Praxis führen. Zudem werden durch schutzzielorientierte Formulierungen innovative Lösungen ermöglicht und gefördert, z.B. elektronische innovative Orientierungssysteme</p> <p>Resümee: Der Entwurf der DIN 18040-3 erfüllt die vorge- nannten Aspekte nur unzureichend, ist derzeit nicht anwendungsfähig und somit grundsätz- lich zu überarbeiten. Dabei ist insbesondere zu beachten:</p> <p>1. Die mit DIN 18040-1 und-2 festgelegte Form ist auch in der DIN 18040-2, insbe- sondere hinsichtlich der Schutzzielformu-</p>		

1 MB = Member body / NC = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 Type of comment: ge = general te = technical ed = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					<p>lierung und Benennung beispielhafter Lösung konsequent umzusetzen. Bereits geleistete ‚Vorarbeit‘ mit den DIN 18040-1 und -2 ist aufzunehmen.</p> <p>2. Die verbindlichen Vorgaben sind auf die wesentlichen Planungsparameter sowie auf Situationen mit einem entsprechend hohem Gefahrenpotential zu begrenzen. Ansonsten sind verschiedenste Lösungsmöglichkeiten zu ermöglichen.</p> <p>3. Weiterführende Erklärungen / Hinweise sind zu beschränken und immer in Form einer ANMERKUNG zu gestalten, so dass eine klare Textstruktur und –hierarchie entsteht.</p> <p>4. Konkrete technische Anforderungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Soweit Anforderungen der DIN 18040-1 und -2 herangezogen werden, sind diese konkret zu benennen und auszuformulieren – Doppellungen sollten wie bei der 18040-1 und -2 in Kauf genommen werden.</p> <p>5. Die hohe Zahl der Verweise (25 Verweise auf DIN 32984, 15 Verweisen auf die DIN 32975) ist auf deren tatsächliche Notwendigkeit zu prüfen. Zudem sollten sie nur</p>		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					auf zitierfähige Literatur erfolgen, die dann auch im Literaturverzeichnis aufgeführt sind. 6. Die verbindliche Anwendung der DIN 32984 ist auf abzugrenzende Gefahrstellen und Schlüsselsituationen zu reduzieren. Unter Wahren der übergeordneten Schutzziele und unter Beachten der Örtlichkeit ist sicherzustellen, dass- ggf. auf kostengünstige oder ortstypische Gestaltungsvarianten zurückgegriffen werden kann. 7. Es ist sicherzustellen, dass die Festlegungen der DIN 18040-3 nicht in Konflikt oder sogar in Widerspruch zu anderen (verbindlich) geltenden Regelungen stehen, z.B. Neigung in Abhängigkeit des Belagmaterials / RAS. 8.		
		Zum Normentwurf DIN 18040-3 im Einzelnen					
		Inhalt		ge	Die Logik der Inhaltsstruktur bedarf der Optimierung, insbesondere in der Zusammenschau mit	Erste Überlegung zur inhaltlichen Abfolge Punkt 4 – Allg. Planungsanforderungen	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					<p>und in Abstimmung auf die Struktur des Teils 1 und 2 der Norm</p> <p><u>Einzelaspekt: Notrufanlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration unter Punkt Ausstattung / Möblierung - 4.7 - Da es sich bei Notrufanlagen um ganz konkrete Anlagen handelt, können diese zusammen mit Punkt 4.8 Punkt 5 - Besondere Planungsanforderungen zugeordnet werden <p><u>Einzelaspekt: Informationsvermittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Themenfeld Informationsvermittlung wird an mehreren Stellen in der DIN aufgenommen, so z.B. in 4.4, 4.5, 4.8 <p>Vorschlag: Konzentration der Information an einer Stelle und Konkretisieren durch Anwendungsbeispiele</p> <p>Einzelaspekt: Sanitäranlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu Sanitäranlagen bestehen mehrere Punkte 	<p>4.1 Allgemeines</p> <p>4.2 Grundmaße des Flächenbedarfs ...</p> <p>4.3 Längs- und Querneigung</p> <p>4.4 Oberflächengestaltung</p> <p>4.5 Warnen / Orientieren/Informieren/Leiten -> <i>Integration von Zwei-Sinne-Pri</i></p> <p>4.6 Ausstattung, Möblierung -> Punkt 5 -> <i>Integration Bedienbarkeit</i> -> <i>zu Punkt 5, wie Treppen, Türen ..</i></p> <p>Punkt 5 – Besondere Planungsanforderungen</p> <p>5.1 Fußgängerverkehrsanlagen</p> <p>5.2 Anlagen des ruhenden Kfz-Verkehrs</p> <p>5.3 Straßentunnel -> <i>streichen?</i></p> <p>5.4 Anlagen des Personenverkehrs</p> <p>5.5 Seil- und Bergbahnanlagen ...</p> <p>5.6 Grün- und Freizeitanlagen</p> <p>5.7 Naturraum</p> <p>5.8 Baustellen -> 5.1.1.1</p> <p>5.9 Anlagen zur Überwindung von Höhenunterschieden</p> <p>5.10 Türen und Vereinzelungsanlagen</p> <p>Formulierungsvorschläge: Sanitäranlagen Werden öffentlich zugängliche Sanitäranlagen angeboten werden, so muss jeweils mind. eine</p>	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					im Normenentwurf, 5.1.4, 5.4.7, letzter Absatz 5.6 Vorschlag: Konzentration der Aussagen zu Sanitäranlagen in einem Punkt und Formulieren eines prinzipiellen Schutzziels und der sich hieraus ergebenden Anforderungen - Abschnitt 13.3 der DIN 18024-1 beibehalten, jedoch mit abgemilderter Formulierung „sollte“	Toilette pro Sanitäranlage barrierefrei nach DIN 18040-1 sein. oder DIN 18040-1, 5.3.3: Je Sanitäranlage muss mindestens eine barrierefreie Toilette vorhanden sein. und In Park und Freizeitanlagen sowie in Zusammenhang mit Spielplätzen, die nicht unmittelbar einer Wohnanlage angeschlossen sind, sollte mindestens eine öffentlich zugängliche Sanitäranlage vorgesehen sein.“	
		Vorwort	Abs. 4 u. 5	ed	Gleiche Formulierungen wie Absatz 4 u. 5 der DIN 18040-1 verwenden	Formulierungen wie Absatz 4 u. 5 der DIN 18040-1	
		Vorwort	Abs.6	ed	Dieses Dokument ersetzt DIN 18024-1:1998-01 zusammen mit EN 81-70:2005-09.	Dieser Teil der Norm (DIN 18040-3) ersetzt zusammen mit EN 81-70:2005-09 die Norm DIN 18024-1:1998-01	
		1		ge	Die Grenze des Anwendungsbereichs sollte differenziertere dargestellt werden. Es sollte darauf eingegangen werden, dass Art und Umfang der Maßnahme zur barrierefreien Gestaltung beson-	<u>Formulierungsvorschlag 1</u> Zur zweckentsprechenden Nutzung genügt eine auf den Gesamtkontext abgestimmte teilweise barrierefreie Ausführung, etwa ein ausreichender	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					ders im Außenraum immer in Kontext zur ange- troffenen Situation gesehen und festgelegt wer- den müssen: Gibt es nur einen Weg, so muss dieser barrierefrei sein; existieren mehrere gleichwertige Möglichkeiten ein Ziel zu erreichen, so muss es ein angemessenes, auf die Nutz- gruppe möglichst optimal abgestimmtes Angebot geben	Anteil an barrierefreien Wegen in einer Parkanla- ge oder an barrierefrei nutzbaren Spielgeräten auf einem Spielplatz ... (In Anlehnung an: Vollzugshinweise zur BayBO 2008) <u>Formulierungsvorschlag 2</u> Die Anforderungen an die Barrierefreiheit dürfen auf den für eine diskriminierungsfreie Nutzbarkeit erforderlichen Umfang beschränkt sein, wobei grundsätzlich zu beachten gilt, dass Nebennut- zungen, wie Toiletten oder PKW-Stellplätze, anteil- ig barrierefrei sein müssen, soweit diese Nutzun- gen vorgesehen sind. (in Anlehnung an: Schreiben Oberste Baubehörde Juni 2013)	
		1		ge	Im gesamten Abschnitt 1 ist auf Durchgängigkeit der verwendeten Begrifflichkeiten (Freiraum, Freianlagen, Verkehrsraum, Verkehrsanlagen, Außenanlagen, öffentlichen Raum ...) zu achten.		
		1	Abs. 1	ed	Formulierungen sollten analog zur DIN 18040-1 erfolgen. Zudem ist unklar:	Dieser Teil der Norm gilt für die barrierefreie Pla- nung, Ausführung und Ausstattung von Verkehrs- und Freianlagen im öffentlichen Raum. Sie enthält allgemeine Planungsanforderungen (Abschnitt 4) und besondere Planungsanforderun-	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Was besagt der Terminus „typische Verkehrs- und Außenanlagen“	gen an die barrierefreie Gestaltung (Abschnitt 5).	
		1	Abs. 2	ed/te	An welcher Stelle werden „Hinweise für die barrierefreie Gestaltung von Außenanlagen, die nicht öffentlich zugänglich sind“, gegeben? Außenanlagen, die nicht öffentlich zugänglich sind, sind Bestandteil der DIN 18040-1 und -2. ES ist auf klare, eindeutige Abgrenzung der Normteile untereinander zu achten.	Abs. 2 streichen	
		1	Abs. 3	ed	Es ist deutlich zu machen, dass die DIN 18040-3 für den Neubau gilt.	Die Norm gilt für den Neubau von Verkehrs- und Freianlagen im öffentlichen Raum. Sie gilt sinngemäß für Aus- und Umbauten, Modernisierungen und Nutzungsänderungen im bestehenden Verkehrs- und Freiraum.	
		1	Absatz 4	ed	Anpassung des Teil 3 an die Struktur und den Aufbau DIN 18040- 1 und -2 mit Ergänzung der Anmerkung aus DIN 18040-1, Abschnitt 1 erforderlich.	ANMERKUNG In der Regel nennen die einzelnen Abschnitte zunächst jeweils zu erreichende Schutzziele als Voraussetzung für die Barrierefreiheit. Danach wird aufgezeigt, wie das Schutzziel erreicht werden kann, ggf. differenziert nach den unterschiedlichen Bedürfnissen verschiedener Personengruppen.	
		1	Abs. 5	ed	Die Bedeutung des Abs. 6 ist im Rang einer Anmerkung zu sehen, da der Inhalt hinweisenden Charakter besitzt.	ANMERKUNG Bei Bauvorhaben für spezielle Nutzergruppen können zusätzliche oder andere Anforderungen	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte leer las- sen ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1) Abschnitt/ Unter- abschnitt	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1) Absatz/Bild/ Tabelle	Type of comment ² Kommen- tar-art ¹	Comments Kommentare	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secre- tariat bitte leer lassen
						notwendig sein.	
	2	Normative Verweise		te	Angabe DIN 51130 streichen: Diese Norm ent- hält Angaben für den Innenbereich.	Verweis auf DIN 51130 streichen	
		3		ge	Im Sinne der Verständlichkeit muss auf eine Begrenzung der Anzahl verwendeter Begriffe und Termini geachtet werden. Dabei ist es hinsichtlich der geforderten Eindeutigkeit einer Norm (siehe DIN 820) zu vermeiden, für den gleichen Um- stand / Objekt / Situation verschiedene Begrif- flichkeiten zu verwenden. Ähnliche Begriffe sind exakt und gut nachvollziehbar gegeneinander abzugrenzen	Beispiele für „Begriffsgruppen“ - Einrichtungen, Möblierung, Ausstattung, Be- dientelement - Notrufanlagen - Notrufeinrichtungen (S. 8) - Zwischenpodeste zum Ausruhen und Abbrems- sen (S. 9) – Bewegungsfläche – nutzbare Gehwegbreite, Begegnungsfläche - Trennstreifen – Begrenzungstreifen / S. 16	
		3		ge	Es ist Einheitlichkeit mit DIN 18040-1 und -2 herzustellen. Die Aufstellung erscheint lückenhaft: Bitte alle in der Norm verwendeten Schlüsselbegriffe an die- ser Stelle erklären	Bitte ergänzen, u.a. - Ausstattungselement, Bedientelement, Möb- lierungselement, Technische Anlagen (Ab- grenzung der Begriffe) - Blindheit - Hörbehinderung - Leuchtdichtekontrast - Motorische Einschränkungen - Orientierungshilfe - Sehbehinderung - sensorische Einschränkung - Zwei-Sinne-Prinzip	
		3	3.2	ed	Die Formulierung: erscheint umständlich und	<u>Formulierungsversuch</u>	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					unlogisch - bitte prägnanter abfassen. Die Abgrenzung zur „nutzbaren Gehwegbreite“ (3.4) ist unklar: Handelt es sich bei der nutzbaren Gehwegbreite nicht prinzipiell auch um eine Bewegungsfläche? Bitte hier genau differenzieren, da die beiden Begriffe immer in Kombination erscheinen, sich demzufolge also inhaltlich ergänzen sollten	Erforderliche Flächen für Fußgänger im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum unter Berücksichtigung der räumlichen Erfordernisse z.B. von Rollstühlen, Gehhilfen, Rollatoren	
		3	3.4	te	Woraus begründen sich die 2,25 m lichte Höhe? Unverständlich warum unter der Begriffsdefinition die Höhenangabe erfolgt. - siehe Ausführungen zu 5.1.1		
		4		ge	Schutzziel mit beispielhaftem Lösungsvorschlag klar formulieren und darstellen gemäß der gegebenen Struktur der DIN 18040-1 und -2. Im Normteil -3 ist es wichtig weiter zu differenzieren: Vorrangig sollten die Ziel- und Quellpunkte, die im Interesse aller stehen, im Sinne der Inklusion für alle erreichbar und zugänglich sein. Dabei ist davon auszugehen, dass je größer die Bedeutung der jeweiligen Fläche als wichtige, notwendige Verbindungs- und Bewegungsfläche im Öffentlichen Raum ist, desto mehr Gewicht sollte dem Ziel einer barrierefreien und orientie-		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte leer las- sen ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1) Abschnitt/ Unter- abschnitt	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1) Absatz/Bild/ Tabelle	Type of comment ² Kommen- tar-art ¹	Comments Kommentare	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secre- tariat bitte leer lassen
					rungsoptimierten Gestaltung zukommen.		
		4.1	Abs. 1	te	Die Formulierung „baulasträgerübergreifend“ ist nicht verständlich.		
			Abs. 1, Satz 2	te	Anforderungen zum Denkmalschutz liegen nicht im Anwendungsbereich der Norm.	Satz streichen	
		4.1	Abs. 2	te	Denkt man an eine abwechslungsreiche, Qualität volle Freiraumgestaltung (und ein sensibles Eingehen auf den Bestand) ist das Herausstellen der geradlinigen und orthogonalen Wegeführung kritisch zu sehen. Der Abs. ist zu streichen oder, wird an dieser Aussage dennoch festgehalten, sollte ihm maximal der Status einer Anmerkung zukommen. Zudem sind die Begriffe „ taktile Orientierung“ und „Raumerfassung“ umzudrehen	Abs. 2 streichen, evtl. als ANMERKUNG Geradlinige und rechtwinklige Wegeführungen bei der Verkehrs- und Freiraumgestaltung unterstützen die Raumerfassung und taktile Orientierung.	
		4.1	Abs. 3	ge	Dieser Absatz ist zu streichen. Er widerspricht der vorgegebenen Struktur nach DIN 18040-1 und -2. Es fehlen Schutzzielformulierungen, zudem finden sich die Inhalte in den folgenden Abschnitten sowieso wieder. Dort besteht zudem ausreichend die Möglichkeit gemäß dem in DIN 18040-1 und -2 gewählten Prinzip Schutzziel/beispielhafter	Abs. 3 streichen	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Lösungsvorschlag zu formulieren. Zum Text Abs. 3 bestehen zudem folgende Un- stimmigkeiten:		
		4.1	Abs. 3 b)	te	Was ist konkret gewünscht: " einheitliche Gestaltung von Leitsystemen" Einheitliche Gestaltung für Deutschland oder Bundesländer, Städte, Gemeinden		
		4.1	Abs. 3 c)	ed	Begriffe umdrehen: „sichere, taktil und visuell ... „	„sichere, visuell und taktil ... „	
		4.1	Abs. 3 d)	te	Bitte Begriffe in Übereinstimmung mit den Regel- werken. Wo liegt der Unterschied zwischen „tritt- sicher“ und „rutschhemmend“? Die DIN 51130 verwendet „Rutschhemmung“	„trittsicher“ streichen	
		4.1	Abs. 4	ed	Abs. 4 als Anmerkung formulieren, da nicht Be- standteil der DIN 18040-3	ANMERKUNG Für den Zugang zu öffentlichen Gebäuden und anderen baulichen Anlagen gilt DIN 18040-1. Für den Zugang zu Wohngebäuden gilt DIN 18040-2.	
		4.2		ge	Struktur der DIN 18040-1 und -2 fortsetzen., d.h. vorab prägnant und ablesbar Schutzziel formulie- ren und mit Lösungsvorschlägen beispielhaft darstellen. Diesem Abschnitt kommt zentrale Bedeutung zu,		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					hier werden die wesentlichen Planungselemente und -module erklärt. Entsprechend übersichtlich sollte er strukturiert sein. Die Zuordnung der Einzelaspekte ist teilweise wenig nachvollziehbar. So sind Notrufanlagen konkrete Anlagen und sollten unter Punkt 5 und nicht unter allg. Planungsanforderungen platziert sein		
		4.2	Abs. 1	ed	Streichen des letzten Satzes des Absatz 1 - dieser erklärt sich von selbst	(...), Gehhilfen oder Langstöcken, so bemessen sein, dass der Verkehrs- und Freiraum barrierefrei nutzbar ist. Entsprechend notwendige Bewegungsflächen und nutzbare Gehwegbreiten sind zu berücksichtigen.	
		4.2	Abs. 2	ed	Absatz entsprechend DIN 18040-1 Abschnitt. 4.1 Abs. 3 formulieren	Die für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Flächen müssen ausreichend groß für die geradlinige Fortbewegung, den Begegnungsfall sowie den Richtungswechsel sein. Ausreichend groß ist eine Fläche von <ul style="list-style-type: none"> - 180 cm Breite und 180 cm Länge für die Begegnung zweier Rollstuhlnutzer - 150 cm Breite und 150 cm Länge für die Begegnung eines Rollstuhlnutzers mit anderen Personen - 150 cm Breite und 150 cm Länge für Richtungswechsel und Rangiervorgänge - 90 cm Breite und geringer Länge, z.B. für 	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Greifhöhe, Greiftiefe und Unterfahrbarkeit in Zu- sammenhang mit Bedienelementen, Möblierung erläutern. Bilder hierzu wären hilfreich.	Durchgänge	
		4.2	Abs. 3	te	Lichte Höhe 2,25 m ist nicht nachvollziehbar und auf 2,20 m zu korrigieren - siehe Ausführungen zu 5.1.1 Bild hierzu wäre hilfreich.	Die lichte Höhe über der nutzbaren Gehwegbreite darf 2,20 m nicht unterschreiten.	
		4.2	Tabelle 1	ed	Warum sind nicht die Formulierungen aus 18040- 1 sinngemäß übernommen worden? Aufzählung direkt in Anschluss an Absatz 2, somit Entfall der Tabelle Zudem sollte nochmals die Relevanz der Maßga- ben nach HBVA geprüft werden, nach der ein Breitenbedarf von mind. 2,00m im Begegnungs- fall zweier Rollstuhlnutzer benötigt wird.	Formulierungsvorschlag siehe 4.2 Abs. 2	
		4.2	Abs. 6 ff	ed/te	Die Absätze 6 ff. (Greif-, Bedienelementen sowie Einbauten) bitte in Punkt 4.7 Ausstattung, Möblie- rung integrieren Ausführungen zu Bedienelemente bitte eng an den unter DIN 18040-1 – 4.5 formulierten Anfor- derungen orientieren. Die Bedienhöhenfrage (85 cm) muss auf die im Anwendungsbereich die benannten Nutzergrup- pen abgestimmt werden. Rollatornutzer, Sehbe-	Nach ANMERKUNG Text streichen und an ande- rer Stelle integrieren Entsprechend Teil 1 / 4.5 formulieren und struktu- rieren	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					hinderte, Großwüchsige sind nicht berücksichtigt.		
		4.2	Abs. 6	te	„Achismaß beträgt grundsätzlich 85 cm“ Diese Formulierung ist nicht praktikabel für Rollatornutzer, Sehbehinderte, Großwüchsige. Der Anwender der Norm ist gehalten „geometrische Anforderungen für alle“ anzubieten. 85 cm ist eine Bedienhöhe, die Rollstuhlnutzer bevorzugt.	„... Bedienhöhen müssen im Maßbereich von 85 – 105 cm liegen. Bei einem Element ist das Achsmaß vorzugsweise auszumitteln “	
		4.2	Abs. 5	ed	Seitlicher Abstand von 50 cm wird häufig nicht verstanden.	Abbildung sinnvoll	
		4.2	Bild 1	ed	Die Aufkantung soll weniger als 3 cm betragen	Symbol korrigieren auf weniger/gleich 3 cm	
		4.2	Bild 2		Bitte OK mit ≤ 80 cm vermaßen (vgl. DIN 18040-1, S. 28, Bild 13) Bildunterschrift ist schwer verständlich (Sinn?)	Maße für den Beinfreiraum und für Armauflage, z.B. bei einem Waschtisch oder Maße für den Beinfreiraum bei einem Element mit Möglichkeit zur Armauflage, z.B. bei einem Waschtisch	
		4.3		ge	Struktur 18040-1 und -2 einhalten. Schutzziele klar formulieren und darstellen. Zudem sollte die Gliederung sollte in Haupttext und Anmerkungen erfolgen. Nutzen dieser Struktur wäre, den Inhalt präziser und prägnanter zu kommunizieren sowie zwischen der Hauptinformation und weiteren Hinweisen und Informatio-		

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
		4.3	Abs. 1 und 2	ge/te	nen zu differenzieren. Struktur 18040-1 und -2 einhalten. Schutzziele klar formulieren und darstellen <u>Längsgefälle 4% (18024-1) erforderlich:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Um situations- bzw. einzelfallbezogen reagieren zu können, ist prinzipiell Flexibilität erforderlich. - Der Abstand der Verweilflächen ist abhängig von den tatsächlichen Gegebenheiten, insbesondere der Gesamtlänge, dem Gefälle und der Einsehbarkeit des Wegeverlaufs. - Entfall der Möglichkeit eines 4%-Längsgefälles von Hauptwegen bei Anordnung von Begegnungsflächen in Abständen von max. 18 m in öffentlich zugängigen Grünanlagen und Spielplätzen (13.2.2 DIN 18024-1). Im Entwurf zu DIN 18040-3: Strikte Beschränkung des Abstandes von Zwischenpodesten zum Ausruhen und Abbremsen mit einem Abstand von höchstens 10 m, sobald das Gefälle mehr als 3 % beträgt. - Da im Planungsalltag der Möglichkeit ein 	<p><u>Formulierungsansatz Schutzziel</u> Bewegungsflächen und nutzbare Gehwegfläche sollen für alle möglichst sicher und einfach nutzbar/ befahrbar/ begehbar sein.</p> <p><u>Formulierungsvorschlag:</u> Zur Sicherung einer eigenständigen Mobilität von Menschen mit motorischen Einschränkungen, insbesondere von Rollstuhl- und Rollatornutzern, darf die Längsneigung von Bewegungsflächen und nutzbaren Gehwegbreiten grundsätzlich 3% nicht überschreiten.</p> <p>Sie darf bis zu 6 % betragen, wenn in nicht zu großen Abständen Zwischenpodeste mit einem Längsgefälle von höchstens 3 % zum Ausruhen und Abbremsen angeboten werden. Grundsätzlich sollte deren Abstand höchstens 10,00 m betragen. In öffentlich zugängigen Grünanlagen und bei Spielplätzen kann der Abstand bis zu 18 m betragen, wenn die Begegnungsflächen auf Sichtweite liegen. Ausnahmsweise zugelassen werden können Längsneigungen über 6% Gefälle, wenn dies besondere Umstände erfordern.</p>	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					4%-Gefälle bei Anordnung der Flächen mit einem Abstand bis zu 18 m vorzusehen große Bedeutung zukam, soll dies beibehalten werden. <u>Mehr als 6 % Gefälle:</u> Ein steileres Gefälle als 6% sollte ausnahmsweise zugelassen werden, wenn als Alternative im gewachsenen Umfeld z.B. nur Treppen zugelassen werden könnten		
		4.3	Abs. 2	ed	„ ... größeres Längsgefälle...“. Bitte Begriffe einheitlich verwenden.	„ ... größere Längsneigung...“.	
		4.3	Abs. 2	te	Zwischenpodeste durch Maßangaben ergänzen	„ ... Zwischenpodeste (mind. 150 Länge) ...“	
		4.3	Abs 3	ed	Kann entfallen siehe 4.1 Abs. 1	streichen	
		4.3	Abs.4 und 5	te	Klarstellende Abgrenzung zwischen einem geneigtem Weg und der Erforderlichkeit einer nach 5.9.5 ausgebildeten Rampe notwendig <u>Begriff: „ topographisch eben“ unklar:</u> Gibt es dies als Begriff? Ggf. in Anführungsstriche setzen oder ersetzen <u>Statt 2 % Querneigung, grundsätzlich 2,5%</u> Aus welchen Regelwerken ergeben sich die 2%?	<u>Formulierungsversuch</u> (analog 4.2.1, DIN 18040-1, Absatz3) Ist aus topographischen Gründen oder zur Abführung von Oberflächenwasser ein Quergefälle erforderlich, dürfen Bewegungsflächen und nutzbare Gehwegbreiten keine größere Querneigung als 2,5% aufweisen ANMERKUNG Um die permanente Abdrift von Rollstühlen und	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					In Regelwerken wie die RAL finden sich 2,5%, ebenso auch in DIN 18040-1 und -2 Auf die vektorielle Ermittlungsmethode verzich- ten. Diese mag zwar theoretisch zu einem Er- gebnis führen, sie ist jedoch akademisch und für den praktischen Anwendungsfall nicht sinnvoll.	Rollatoren zu vermeiden ist ein Quergefälle von höchstens 2% anzuraten. Eine Überschreitung des Quergefälles von 2% sollte auch im Bereich von Grundstückseinfahrten oder bei Absenkungen zu Fahrbahnüberquerungen vermieden werden. Stattdessen ist bei Grundstückseinfahrten die Beibehaltung des Gehwegniveaus zu empfehlen und im Bereich von Fahrbahnüberquerungen die Absenkung des gesamten Gehweges auf Bord- steinniveau nach 5.1.2.	
		4.3	Abs. 5 bis 7	ed	<u>zu Grundstückseinfahrten</u> – Stattdessen besser „Gehwegüberfahrten“ – Die inhaltliche Logik an dieser Stelle der DIN derart umfangreichen Informationen zu Grundstückseinfahrten zu platzieren, er- schließt sich - bis auf den Zusammenhang des hierfür benötigten Gefälles - nicht. – Die Anmerkung: „Grundstückseinfahrten ersetzen barrierefreie Überquerungsstellen nicht“ gehört zu 5.1.2 Überquerungsstellen – Streichen des Absatzes 7: „Für Grundstück- seinfahrten über Gehwegen, die wie Stra- ßeneinmündungen durch Borde abgetrennt sind, siehe 5.1.2“	streichen der Abätze 5 bis 7	
		4.4		ge	Ist in Abschnitt 4.5 Warnen / Orientieren / Infor- mieren / Leiten zu integrieren	Aufbau wie in 18040-1	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte leer las- sen ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1) Abschnitt/ Unter- abschnitt	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1) Absatz/Bild/ Tabelle	Type of comment ² Kommen- tar-art ¹	Comments Kommentare	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secre- tariat bitte leer lassen
					Warum ist nicht die Systematik aus 18040-1 übernommen, zumal der 1. Absatz grundsätzliche Aspekte bzgl. der Informationsaufnahme zum Gegenstand hat und daher in unmittelbarem Kontext mit 4.5 steht?		
		4.5		ge/te	Da es keine einheitlichen Leitsysteme für alle Arten von Behinderungen bzw. Einschränkungen gibt, ist eine differenzierte Betrachtung notwendig : <ul style="list-style-type: none"> – Entkoppeln zwischen taktilen Systemen für Blinde und einer entsprechenden Gestaltung für Sehbehinderte – Bei Warn- Orientierungs- und Leitsysteme sind bereits innovative Orientierungssysteme auf dem Markt, die künftig sicherlich an Bedeutung gewinnen werden. Diese sollten in die Auflistung aufgenommen werden bzw. die Formulierung entsprechend offen gewählt sein, so dass diese Anwendung finden können – Die genauen Erfordernisse sind auf die jeweils vorliegende Anforderungsschärfe abzustimmen (Gefahrenlage, Zentralität, Frequentierung) 	Hinzunehmen folgender Formulierung aus 18040-1, 4.4.1: Gefahrenstellen und gefährliche Hindernisse sind für blinde und sehbehinderte Menschen zu sichern, z.B. durch tastbare und stark kontrastierende Absperrungen	
		4.5.1	Abs. 1	ge/ed	Die Formulierung des Schutzziels aus 4.4 DIN 18040-1 ist zu übernehmen	<u>Vorschlag (analog 4.4 / 18040-1)</u> Informationen, die warnen, der Orientierung die-	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
						nen oder leiten sollen, müssen auch für Menschen mit sensorischen Einschränkungen geeignet sein. Die Vermittlung von wichtigen Informationen muss für mindestens zwei Sinne erfolgen (Zwei-Sinne-Prinzip)	
		4.5.1	Abs 2	te	Formulierung muss zur besseren Verständlichkeit und Eindeutigkeit reduziert und strukturiert werden. Zudem ist auf beispielhafte Lösungsvorschläge abzuheben, da sich ein einheitliches Leitsystem kaum realisieren lässt. Gestalterische Alternativen sind zu ermöglichen.	Der öffentliche Verkehrs- und Freiraum soll grundsätzlich mit einem durchgängigen und vernetzten Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen eine Orientierung bieten bzw. erleichtern“. Leit- und Orientierungselemente können u.a. sein. - Borde - Hauskanten - Wechselnde Oberflächenstrukturen - Bodenindikatoren	
		4.5.1	Abs.3	te	Bitte definieren, ab welcher Höhe anderweitig gesichert werden muss:	Flächen, die im Allgemeinen zum Begehen bestimmt sind und unmittelbar an mehr als 1 m tiefer liegende Flächen angrenzen; dies gilt nicht, wenn die Umwehrgung dem Zweck der Flächen widerspricht	
		4.5.1	Abs.3 b)	ed	„Mit Bodenindikatoren nach DIN 32984“ streichen	b) für blinde Menschen taktil mit Bodenindikatoren nach DIN 32984 auszustatten	
		4.5.2		ge	Im Sinne der Einheitlichkeit und Anwenderfreund-		

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte leer las- sen ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1) Abschnitt/ Unter- abschnitt	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1) Absatz/Bild/ Tabelle	Type of comment ² Kommen- tar-art ¹	Comments Kommentare	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secre- tariat bitte leer lassen
					lichkeit möglichst auf schon im Rahmen der DIN 18040-1 und -2 verwendeten Formulierungen und Gliederungen zurückgreifen Blendungen werden nicht erwähnt. Wie DIN 18040-1 formulieren. Abschnitt 4.8.2 „Lesbarkeit“ in Abschnitt 4.5.2 integrieren zur besseren Verständlichkeit	Beeinträchtigungen von visuellen Informationen durch Blendungen und Spiegelungen und sind so weit wie möglich zu vermeiden	
		4.5.3		ed/te	Bitte zugunsten der Durchgängigkeit die gleiche Überschrift wie in 18040-1 und -2 verwenden. Übernahme der Textformulierung aus DIN 18040-1 und-2 und Verweis DIN 18041 prüfen. Die Angaben beziehen sich auf Innenräume und sind auf Frei- und Verkehrsräume nur bedingt übertragbar Themen Wiederhall und Artikulation ansprechen	4.5.3 Auditiv ANMERKUNG Weitere Einflussfaktoren auf das Hören/Verstehen sind u.a. Wiederhall und Artikulation.	
		4.5.4		ge	Widerspruch zwischen Abschnitt 4.5.4 und 4.8.2 klären: – 4.5.4 - letzter Abschnitt: „Taktile erfassbare schriftliche Informationen müssen sowohl durch erhabene lateinische		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Großbuchstaben ...“ – 4.8.2 Lesbarkeit „Schriften sollten folgende Merkmale aus- weisen: b) Generell ist die Groß-Klein-Schreibweise anzuwenden. Diese Vorgaben könnten zu Irritationen führen. Sie sollten daher weniger restriktiv formuliert sein.		
		4.6	Abs. 2	te	Fasen können herstellungstechnisch erforderlich sein. Wenn, dann sollten sie als „Minifase“ ausgebildet werden.	Sind Fasen erforderlich, sollte diese als „Minifase“ auszubilden.	
		4.6	Abs. 3	ge/te	Anwendungsbereich der Norm ist der Neubau, somit ist eine direkte Anwendung der Norm auf Denkmalschutz/Bestand sowieso nicht gegeben. Eine Anforderung kann daher auch nicht gestellt werden.	Beispiel ändern oder streichen	
		4.6	Abs. 5 und 6	ed	Auch wenn eine direkte Umrechnung der beiden Werte nicht möglich ist, so wäre ein zumindest näherungsweise Bezug des SRT-Wertes auf den R-Wert für die Planung sehr hilfreich, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen „... deren Griffigkeit ...“ ändern in Rutschhem-	„... deren Rutschhemmung...“	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte leer las- sen ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1) Abschnitt/ Unter- abschnitt	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1) Absatz/Bild/ Tabelle	Type of comment ² Kommen- tar-art ¹	Comments Kommentare	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secre- tariat bitte leer lassen
					mung		
		4.7		ed	„im Verkehrs- und Freiraum“ Überschrift um Bedienelemente ergänzen - siehe auch nächsten Kommentar -	4.7 Ausstattung, Möblierung und Bedienelemente	
		4.7		ge	Struktur 18040-1 und -2 einhalten. Schutzziele klar formulieren und darstellen. Dieser Abschnitt könnte besser unter Abschnitt 5 „Besondere Planungsanforderungen“ platziert sein Zudem sollten alle Ausführungen zu Ausstattung, Möblierung und Bedienelementen unter einem Abschnitt zusammengefasst sein. Hierzu gehören auch die die Notrufanlagen (4.9)		
		4.7	Abs. 1	ed	„Es ist klarzustellen, dass es sich um feststehen- de Mülleimer handelt und nicht um den Abstell- platz am Straßenrand für die Müllabfuhr.	Ausstattungs- und Möblierungselemente sind z.B. Briefkasten, feststehender Mülleimer, Fahrrad- ständer, Sitzbänke etc.	
		4.7	Abs.3a), 3)	ed	Verweis auf die DIN 32984 streichen		
		4.7	Abs. 3 a),1)	ed	„...tiefer Kleinsteinpflasterstreifen...“ um Mosaik- pflaster ergänzen	„...tiefer Mosaik- bzw. Kleinsteinpflasterstreifen...“	
		4.7	Abs. 3a), 2)		Abgleich mit DIN 18040-1 notwendig: dort sind keine Bauteile benannt sondern Ausstattungs- elemente benannt	2) taktill erfassbare Ausstattungselemente nach DIN 18040-1	
		4.7	Anmerkung		Die Anmerkungen bedürfen einer Abstimmung		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
			2 bis 4		mit dem Vorwort. Dort werden die Personengruppen, die in der Norm berücksichtigt werden benannt. Hinweise z.B. für Kleinwüchsige sind zwar hilfreich, gehören aber nicht in diese Norm.		
		4.7	Abs.7	ed	Im Interesse der Einheitlichkeit und dadurch besseren Anwendbarkeit Schutzzielformulierung analog Glastüren übernehmen aus DIN 18040- und -2 , Abschnitt 4.3.3.5 übernehmen. Zudem wäre eine Erweiterung um die Aspekte Ganzglastüren und großflächig verglaste Türen sinnvoll.	<u>Versuch einer Formulierung</u> Glaswände oder großflächig verglaste Wände sowie Ganzglastüren und großflächig verglaste Türen an für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Flächen müssen sicher deutlich erkennbar sein durch Sicherheitsmarkierungen, die <ul style="list-style-type: none"> - über die gesamte Glasbreite reichen; - visuell stark kontrastierend sind; - jeweils helle und dunkle Anteile (Wechselkontrast) enthalten, um wechselnde Lichtverhältnisse im Hintergrund zu berücksichtigen; - in einer Höhe von 40 cm bis 70 cm und von 120 cm bis 160 cm über OFF angeordnet werden, es sei denn die Erkennbarkeit dieser Flächen ist auf andere Weise sichergestellt, z.B. Schaufenster mit Auslage und entsprechender Beleuchtung.	
						BEISPIEL Sicherheitsmarkierungen in Streifenform, mit einer	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
						durchschnittlichen Höhe von 8 cm und einzelnen Elementen mit einem Flächenanteil von mind. 50% des Streifens. ANMERKUNG Zu visuellen Kontrasten siehe auch DIN 32975	
		4.8.1		ge	Sollte inhaltlich dem Abschnitt 4.7 Ausstattung, Möblierung zugefügt und somit unter Abschnitt 5 „Besondere Planungsanforderungen“ eingeordnet werden	Inhalte in Abschnitt 4.7 und in der Struktur in Abschnitt 5 ansiedeln	
		4.8.1		te	Um dieses Schutzziel zu erfüllen muss die unter 4.2 benannte Bedienhöhe in Bezug gesetzt werden zu geeigneten Bedienhöhen für Sehbehinderte/Blinde		
		4.8.2		ed	Der Abschnitt sollte Abschnitt 4.5.2 „Visuell“ zugeordnet werden (vgl. DIN 18040-1, 4.4.2).	Inhalt in Abschnitt 4.5.2 ansiedeln	
		4.8.2	Abs. 1	ge	Wie in DIN 18040-1 und -2 (Visuell) aufbauen. Das Schutzziel und die Prinzipien benennen. Belichtung / Beleuchtung und Betrachtungsabstand sind gar nicht erwähnt Der Verweis auf DIN 32975 ist zu streichen.	<u>Analog DIN 18040-1, Abschnitt 4.4.2:</u> Visuelle Informationen müssen auch für sehbehinderte Menschen sichtbar und erkennbar sein. Die wichtigsten Einflussfaktoren auf das Sehen/Erkennen sind <input type="checkbox"/> Leuchtdichtekontraste (hell/dunkel); <input type="checkbox"/> Größe des Sehobjektes;	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
						<input type="checkbox"/> Form (z. B. Schrift); <input type="checkbox"/> räumliche Anordnung (Position) des Sehobjek- tes; <input type="checkbox"/> Betrachtungsabstand; <input type="checkbox"/> ausreichende und blendfreie Belichtung bzw. Beleuchtung. ANMERKUNG 1 Siehe auch DIN 32975.	
		4.8.2	Abs 4	ed	„Schriftliche Informationen wie Aushanginformati- onen oder Stadtpläne müssen aus der Nähe gelesen werden können.“	„Schriftliche, <u>visuelle</u> Informationen wie Aushan- ginformationen oder <u>Übersichtspläne</u> müssen aus der Nähe gelesen werden können.“	
		4.9		ge	Abschnitt 4.9 in Abschnitt 4.7 Ausstattung, Möb- lierung aufnehmen und somit ggf. unter Abschnitt 5 „Besondere Planungsanforderungen“ ansie- deln.	Inhalte in Abschnitt 4.7 und in der Struktur in Ab- schnitt 5 ansiedeln	
		5		ed	[Überschrift mit Überschrift Abschnitt 4 abglei- chen. Zudem wird im Entwurfstext fälschlicherweise von Außenanlagen gesprochen - grundsätzlich ver- wenden: Verkehrs- und Freianlagen.	Besondere Planungsanforderungen an Verkehrs- und Freianlagen	
		5.1.1 und 5.1.2		ge	An diesem Punkt wirkt sehr gut erkennbar, dass der Text der DIN noch nicht ausreichend gut gegliedert ist: Der Inhalt lässt sich nur schwer erfassen und		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Prioritäten (Schutzziele) lassen sich nicht solche erkennen. Strukturieren des Textes zugunsten eines besseren Verständnisses dringend notwendig		
		5.1.1	Abs. 1	ge	Gemäß Vorgabe DIN 18040-1 und -2 schutzzielorientiert mit beispielhaften Lösungen umformulieren bzw. Wahl weniger restriktiver Formulierung: Zumindest sollte anstatt des „Muss“ in ein „Sollte“ formuliert sein z.B. zur Begegnung zweier Rollstuhlnutzer. Die notwendige Gehwegbreite ist immer in Abhängigkeit der örtlichen Situation und Rahmenbedingungen zu sehen, z.B. des dort bestehenden Gefahrenpotentials, der Grad der Benutzung, der Benutzerstruktur, der räumlichen Einbindung	<u>Beispiel 1</u> Abgestimmt auf die örtlichen Begebenheiten muss die nutzbare Gehwegbreite ausreichend breit sein, insbesondere für die Nutzung mit dem Rollstuhl oder mit Gehhilfen, auch im Begegnungsfall Dies wird grundsätzlich erreicht durch - eine nutzbare Gehwegbreite von mindestens 1,80 m; diese Breite ist ausreichend für die Begegnung zweier Rollstuhlnutzer - das Freihalten der notwendigen Gehwegfläche von Einbauten <u>Beispiel 2</u> Die nutzbare Gehwegbreite sollte entsprechend den Belangen des Fußgängerverkehrs und abgestimmt auf die örtlichen Gegebenheiten mindestens 1,80 m betragen. Die notwendige Gehwegbreite muss frei von Einbauten sein.	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
		5.1.1	Abs. 1	te	Es muss klargestellt sein, dass es sich im Folgenden stets um die nutzbare Gehwegbreite handelt, also einer Nettofläche, zu der weitere Flächen noch hinzuzurechnen sind. Hilfreich wäre dazu zudem, noch expliziter – auch im Text – auf die für einen Gehweg benötigten Flächen hinzuweisen:: a) Sicherheitsraum zur Bebauung b) nutzbare Gehwegbreite c) Sicherheitsraum zur Fahrbahn d) ggf. benötigte Trennstreifen (z.B. bei niveaugleichem Geh- u. Fahrradweg)		
		5.1.1	Bild 3	ed	Bitte im Interesse der Anwenderfreundlichkeit die Maße für „a“ und „c“ ergänzen bzw. zumindest auf die hierfür relevanten Quellen verweisen		
		5.1.1	Anmerkung 1		Wenn es darüber hinausgehende, notwendige Straßenraumaufteilungen gibt dann bitte Werte benennen.		
		5.1.1	Abs. 2	te	Unseres Wissens soll die Unterkante der Verkehrszeichen in der Regel 2 m über OK Straße bzw. 2,20 m über OK Radweg angeordnet sein Falls keine Regelungen dem widersprechen, wird vorgeschlagen anstatt 2,25 m auch hier - im Inte-	Die lichte Höhe über der nutzbaren Gehwegbreite darf 2,20 m nicht unterschreiten.	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					resse der Einheitlichkeit mit DIN 18040-1 und -2 - 2,20 m zu definieren		
		5.1.1	Abs. 4	te	Bitte an dieser Stelle nicht auf DIN 32984 verwei- sen. Lösungsbeispiele sollten unbedingt aufge- führt werden. Ein ausschließlicher Verweis auf die Begrenzungsstreifen nach RAST06 und H BVA ist nicht praxistauglich Normenverweise können in Form einer ANMERKUNG gegeben werden.	Formulierungsvorschlag Gehwege müssen sich taktil und visuell von ni- veaugleich angrenzenden Funktionsbereichen abgrenzen. Dies wird z.B. erreicht durch: - einen unterschiedlichen Bodenbelag - einen Trennstreifen	
		5.1.1.1		ge	Definition von Einbauten / nicht vermeidbare Einbauten, insbesondere in der Abgrenzung zu Möblierung, Ausstattung erforderlich und unter Abschnitt 3 darzulegen. Beispiele wären hilfreich.		
		5.1.1.1	Abs.3 und 4	ge	Zusammenfassen und Angabe DIN 32975 strei- chen	Nicht vermeidbare Einbauten müssen visuell kon- trastierend gestaltet sein, damit sie von Sehbehin- derten Menschen rechtzeitig Erkennbar sind. Das ist gewährleistet wenn die Einbauten einen Leuchtdichtekontrast aufweisen	
		5.1.1.1	Abs. 6	ed	Grundsätzlich muss die nutzbare Gehwegbreite frei von Einbauten sein also auch von Pollern, vgl. 3.4	Bitte andere Formulierung wählen	
		5.1.1.1	Abs. 7, 8	ed	Neben diesen Situationen sind auch temporäre Engstellen von analoger Bedeutung. Insofern wäre es gut, das Thema „Baustelle“ an dieser		

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Stelle und nicht unter Abschnitt 5.8 anzusprechen		
		5.1.1.1	Abs. 11 und Bild 4c)	ed	Analog zu 4.1 / DIN 18040-1 muss die Breite bei Engstellen geringer Länge <u>mind.</u> 90 cm in der Lichten betragen; in Bild 4 ist jedoch die Achse mit 90 cm vermasst. Bitte anpassen.	Der Eingang bzw. Ausgang von Umlaufschranken und der Durchgang von Rahmensperren sowie zwischen Pollern muss mindestens 0,90 m in der Lichten betragen, siehe Bild 4. Bild anpassen	
		5.1.2.2	Abs. 1	ge	Strukturieren nach Schutzziel und beispielhafter Lösung. Deutlichere Texthierarchie durch Anmerkung herstellen Bitte den Verweis auf die DIN 32984 unabhängig vom Text z.B. in Form einer Anmerkung bzw. an zentraler Stelle der DIN, keine weitere Nennung im Rahmen der Unterpunkte	<u>Formulierungsversuch</u> Eine getrennte Überquerungsstelle weist folgende Elemente auf: - für blinde und sehbehinderte Menschen: mind. 6 cm hoher Bord, eindeutig auffindbar und zur Fahrbahn kontrastierend - für Rollstuhl- und Rollatornutzer: auf Fahrbahnniveau abgesenkten Bord (Nullabsenkung), taktil und visuell mit einem Sperrfeld nach DIN 32984 gesichert ANMERKUNG 1 Für blinde und sehbehinderte Menschen kann die Auffindbarkeit eines Bordes durch Kombination von Auffindestreifen und Richtungsstreifen gewährleistet werden. ANMERKUNG 2 Bordabsenkungen auf Fahrbahnniveau sind meist	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
						auf 1,00 m begrenzt; für breitere Absenkungen sind weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich, um ein ungewolltes Verlassen des Gehweges im Bereich der Nullabsenkung zu verhindern. Weitergehende Sicherheitsmaßnahmen sind u.a. - Sperrfeld vor der Nullabsenkung mit einer Tiefe von 0,90 m - Akustisches Orientierungssignal	
		5.1.2.2.1		ge/ed	Das Nutzen der 5. Ordnung in der Textstruktur erscheint wenig üblich und hilfreich. Hier sollte die Struktur kritisch geprüft werden. Verweis auf DIN 32984 unter Abschnitt 5.1.2 genügt.		
		5.1.2.2.1	Bild 5	ed	Die Zeichnung ist zu überarbeiten: - Bild 5 soll den Darstellungen der vergleichbaren Situation aus DIN 32984 – Punkt 5.3.3 entsprechen (Verweis auf diesen Abschnitt) - Die Zeichnung muss maßstabsgetreu sein - So wie dargestellt ist der Höhenunterschied zwischen den 6 und 0 cm wohl nicht barrierefrei zu bewältigen; es fehlen die Keile bzw. eine entsprechend große geneigte Fläche - Zeichnung sollte die in den Punkten 5.1.2.2.1 und 5.1.2.2.2 angesprochene Aspekte wiedergeben		

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					- Ggfs. wäre folgender Hinweis z.B. als An- merkung hilfreich: Um Konflikte zwischen Menschen mit Rollator/ Rollstuhl und Blinden/ Sehbehinderten zu vermeiden, muss wie in der Zeichnung dargestellt, die Abfolge der Anforderungen zuerst für Rollator- /Rollstuhlfahrer und dann die der Blinden/ Sehbehinderten nacheinander erfolgen.		
		5.1.2.3	Abs. 2 und 3	ed	Konzentrierter Verweis auf DIN 32984, z.B. unter 5.1.2		
		5.1.2.4		ge	Hinweis: Lichtsignalanlage sind wie auch Stra- ßenschilder, Lichtmasten im Sicherheitsraum so zu positionieren, dass notwendige Gehwegbreite freigehalten ist		
		5.1.2.4	Abs. 1	ed	Konzentrierter Verweis auf DIN 32984, z.B. unter 5.1.2		
		5.1.2.4	Abs. 6		Kann der Ausdruck „Mindestfreigabezeit des visuellen Fußgänger-Grünsignals“ schlicht als „Grünphase für Fußgänger“ bezeichnet werden?		
		5.1.2.5	Abs. 1	ed	Was ist mit „Breite“ des Mittelstreifens gemeint? Die Länge (längs zur Fahrbahn) oder die Tiefe (quer zur Fahrbahn) des Streifens? In DIN 18024-1 war die Bewegungsfläche bei Verweilflächen auf Schutzinseln oder Fahr-	Formulierungsversuch / analog 18024-1, Punkt 4.2 Um den Überquerungsvorgang zu erleichtern, können sich Mittelinseln und-streifen zum sicheren Aufenthalt eignen. Die Bewegungsfläche sollte	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte leer las- sen ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1) Abschnitt/ Unter- abschnitt	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1) Absatz/Bild/ Tabelle	Type of comment ² Kommen- tar-art ¹	Comments Kommentare	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secre- tariat bitte leer lassen
					bahnteiler von Hauptverkehrsstraßen mit einer Breite von mind. 400 cm und einer Tiefe von mind. 250 cm angegeben (Angaben entsprechend HBVA)	mind. 2,50 m, jedoch in der Regel 3,00 m breit und mind. 250 cm tief sein.	
		5.1.2.5	Abs. 2	te/ed	Verbindlichkeit und Ausschließlichkeit der Anwendung der DIN 32984 ist nicht praxisgerecht. Die Sicherheit bei Benutzen von Mittelinseln und –streifen kann durch verschiedene Maßnahmen gewährleistet sein, eine davon ist eine Gestaltung nach DIN 32984; jedoch sollte auch der Handlungsspielraum für andere Maßnahmen sowie ggf. für das Umsetzen technischer Innovation gegeben sein Sollte die verbindliche Anwendung der DIN 32984 aus anderen Regelungen resultieren, sollte dies so vermerkt werden.	<u>Formulierungsversuch</u> Für blinde und sehbehinderte Menschen muss eine klar wahrnehmbare Längs- und Querabgrenzung zur Fahrbahn durch Bodenindikatoren und Borde vorhanden sein. Dies wird beispielsweise gewährleistet durch die Gestaltung nach 5.1.2.1 bis 5.1.2.4 oder nach DIN 32984“	
		5.1.3	Anmerkung 1	te	Denkmalgeschützte Bereiche /Bestand liegen nicht im Anwendungsbereich der Norm. Die Anmerkung ist daher zu streichen.	Anmerkung 1 streichen	
		5.1.3	Abs. 2	te	Verbindlichkeit und Ausschließlichkeit der Anwendung der DIN 32984 ist nicht praxisgerecht. Eine taktile und visuelle Führung kann auf unterschiedlichen Weisen gewährleistet werden; die Anwendung der DIN 32984 stellt hierbei nur eine Möglichkeit dar. Die Gestaltung muss auf den jeweiligen Einzelfall unter Einbeziehen und in	<u>Formulierungsvorschlag</u> Dies wird für blinde und sehbehinderte Menschen z.B. dadurch erreicht, dass - die für den Fußgängerverkehr vorgesehenen Bereiche von Einbauten und sonstigen Hindernissen freigehalten werden - eine taktile und visuelle Führung gewährleistet	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Abstimmung auf die vorgefundene Situation ge- schehen, dies erfordert Handlungsspielräume	ist	
		5.1.3	Abs. 7	ed	Bitte in der Norm-üblichen Sprache fassen: – „i.d.R.“ bitte durch „grundsätzlich“ sowie – „zur Verfügung stehen“ durch „vorzusehen“ ersetzen	<u>Formulierungsvorschlag</u> „(...) Außerdem sind sichere Wartefläche, grund- sätzlich inklusive Sitzmöglichkeiten und Witte- rungsschutz, für Fahrgäste vorzusehen“	
		5.1.4 5.4.7 und 5.6		ge/ed	Bitte die Ausführungen zu Sanitärräume an einer Stelle der Norm zusammenführen.		
		5.1.4	Abs 1	ed	Ist eine andere verständlichere Bezeichnung als „Fußgängerverkehrsanlagen“ möglich? Konkrete technische Anforderungen aus DIN 18040-1 aufnehmen bzw. benennen		
		5.1.4	Abs 2	te	Auffindbarkeit nicht nach DIN 32984 verbindlich festlegen	„Die Auffindbarkeit ist durch taktile Bodengestal- tung zur gewährleisten.“	
		5.2		ge	Die Inhalte sind auf die DIN 18040-1 und -2 ab- zustimmen.		
		5.2	Abs. 4	ed	Hinsichtlich der Anwendbarkeit ist wichtig, die Maße näher zu erläutern. So reicht z.B. die 2,00 m - Breite eines Stellplatzes im Falle eines Heck- ausstiegs nicht aus, wenn der Stellplatz quer zur Fahrbahn angeordnet ist. So wie geschildert handelt es sich demnach unter b) um einen Stell-		

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					platz längs zur Fahrbahn. Zudem sollte folgendes ergänzt werden:	„Bei senkrecht angeordneten Stellplätzen kann die seitliche Bewegungsfläche vom angrenzenden Stellplatz mitgenutzt werden.“	
		5.2	Abs. 9	ed	Nicht die Lage des Bordes entscheidet über die Position des Taxistellplatzes	Für Taxistellplätze sind abgesenkte Borde einzu- richten	
		5.3	Abs. 3	te	Wie müssen bei Straßentunnel sehr lange Fluchtwegweiten gestaltet und ausgerüstet sein? Vorsehen von Sicherheitsräumen ab einer be- stimmten Länge? Gewährleisten von barrierefrei- er Erreichbarkeit und Nutzbarkeit? Falls diese die Thematik in anderen Regelwerken aufgenommen ist, wäre ein Verweis hilfreich.		
		5.4.1	Abs. 2	te	Ergänzen um den Hinweis aus DIN 18024-1 / Punkt 15 bzgl. der Radwege, da dieser beson- ders sicherheitsrelevant erscheint	Haltestellen und Fahrzeuge sind aufeinander abzustimmen; anderenfalls ist keine vollständig barrierefreie Lösung möglich. ANMERKUNG Bewegungsflächen an Haltestellen dürfen nicht von Radfahrwegen gequert werden.	
		5.4.3		te	Übernahme des Maßes und der Systematik der DIN 18024-1, Punkt 15 : 3 cm. Oder sind hier andere Regeln einschlägig, was naheliegt? Dann Verweis auf diese.	Der Höhenunterschied und Abstand von der Bahn- bzw. Bussteigkante zu Fahrgasträumen öffentlicher Verkehrsmittel darf grundsätzlich nicht mehr als 3 cm betragen. Größere Unterschiede sind durch bauliche oder fahrzeugtechnische	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
						Maßnahmen an mindestens einem Zugang aus- zugleichen.	
		5.4.6		te	Übernahme der Verbindlichkeit aus DIN 18024-1, Punkt 15, jedoch in abgeschwächter Form	Ein Witterungsschutz und Sitzgelegenheiten sol- len grundsätzlich vorgesehen werden. Ist ein Witterungsschutz vorgesehen, muss dieser auch für Rollstuhl- und Rollatornutzer, gehbehin- derte Menschen sowie für blinde und sehbehin- derte Menschen auffindbar, zugänglich und nutz- bar sein; Analoges gilt für die Sitzgelegenheiten.	
		5.4.7		ge	Bitte Ausführungen zu Sanitärräumen 5.1.4 und 5.4.7, letzter Absatz 5.6) an einer Stelle zusam- menführen		
		5.4.7	Abs. 1	te	Konkrete technische Anforderungen aus 18040-1 aufnehmen bzw. benennen.		
		5.4.7	Abs. 2	te	Auffindbarkeit nicht nach DIN 32984 verbindlich festlegen	„Die Auffindbarkeit ist durch taktile Bodengestal- tung zur gewährleisten.“	
		5.6	Abs. 1	te	Zugunsten der Praxistauglichkeit sollte nicht der Eindruck erweckt werden, dass das gesamte Angebot, z.B. jeder Weg, barrierefrei nutzbar sein müsse. Wichtig ist, dass – abgestimmt auf den übergeordneten Kontext – die Anlagen angemes- sen barrierefreie zugänglich und im Sinne der Inklusion nutzbar sind.	Öffentlich zugängliche Grün- und Freizeitanlagen sowie Spielplätze müssen in einem angemesse- nen Umfang barrierefrei zugänglich und nutzbar sein.	
		5.6	Abs. 6a)	te	Verweise auf 32984 streichen und allgemeingülti-	Dies wird durch Orientierungshilfen wie z.B. Lei-	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
			und b)		ger formulieren	telemente erreicht	
		5.6	Anmerkung 2	ed	„ ...unterstützen die taktile Orientierung und Raumerfassung...“ Reihenfolge ändern:	„ ...unterstützen die Raumerfassung und die takti- le Orientierung“	
		5.6	Abs. 9	ed	Bitte Ausführungen zu Sanitärräumen 5.1.4 und 5.4.7, letzter Absatz 5.6) an einer Stelle zu- sammenführen		
		5.7.1	Abs. 1	te	Ist es hier wirklich so gemeint, dass alle Natur- räume nur dann nicht erlebbar und wahrnehmbar für Menschen mit sensorischen oder motorischen Einschränkungen sein müssen, wenn diese bei- spielweise durch eine formale Abweichung* be- gründet wird? Falls ja, ist diese Forderung nicht realistisch und ist somit nicht praxistauglich.		
		5.7.1	Abs. 2	te	Was bedeutet z.B. Wege im Naturraum sollten barrierefrei, mindestens wie Nebenwege ausge- führt sein? Exemplarische Erlebnisbereiche, (...) sollten mindestens von Nebenwegen erreichbar sein? Grad der Verbindlichkeit muss realistisch sein: Einfügen von „grundsätzlich sollte“ oder abmil- dern als „soll“-Formulierung. Zudem sind die Anforderungen an Nebenwege im		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Text „versteckt“. – Wo ist festgelegt, welche Wege und wie viele Wege wie auszuführen sind, damit Barrierefreiheit gewährleistet ist? – In der jetzt vorliegenden Form ist der Ermessensspielraum für Kommunen und Planer nicht ersichtlich		
		5.7.2 und 5.7.3		ge	Hier werden detaillierte Festlegungen für eine kleine Auswahl besonderer Freiräume beschrieben. Dies kann höchstens als exemplarische Betrachtung verstanden werden, nachdem diese nicht vollständig. Ebenfalls könnten Friedhöfe, Sportanlagen, Parkanlagen, Brücken, Schiffsanleger, öffentliche Strandbäder etc. näher beschrieben werden Vorschlag: Anstatt alle besonderen Freiräume aufzuzählen, muss versucht werden, die allgemeinen Gestaltungsanforderung dieser zu beschreiben, z.B. deutlich erkennbare Zugänge vom Straßenraum und von ÖPNV- Haltestellen, barrierefreie Anbindung zum Haupteingang, Stellplätze für Menschen mit Behinderung, Eingangsbereiche mit Informationstafeln, kontrastreiche Beschilderung.	Streichen bzw. Aspekte bzgl. „besonderer Freiräume“ in übergeordneten Punkt zusammenfassen	

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					Wichtig sind auch die Verlässlichkeit und Aktualität der Informationen (Wartung/ Service), grundsätzlich eine übersichtliche nachvollziehbare (Haupt-) Wegeföhrung, Hinweise auf Gefahrenstellen, Anbieten von Ausstattung und Möblierung in angemessenem Umfang		
		5.8		ge/ed	Zusammenfassen mit Engstellen, Anschnitt 5.1.1.1		
		5.8	Anmerkung 2	ge	Hinweis DBSV Broschüre der passender Verweis?		
		5.9.1	Abs. 3	te	Keine Verbindlichkeit der DIN 32984, offene Formulierung für Auffindbarkeit suchen		
		5.9.2		ge	Konkrete technische Anforderungen aus DIN 18040-1 aufnehmen bzw. benennen		
		5.9.3		ge	Konkrete technische Anforderungen aus DIN 18040-1 aufnehmen bzw. benennen		
		5.9.4 und 5.9.5		ge	Neben den in DIN 18040-1 bzw. -2 beschriebenen Treppen- und Rampentypen sind im Anwendungsbereich der 18040-3 weitere Typologien denkbar, wie z.B. Landschaftstrepfen, Stufenrampen. Demzufolge divergieren ggf. die Anforderungen		

1 **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

2 **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					aus Sicht des Entwurfs wie auch der Konstruktion (z.B. Witterung, Nutzung). Einige Aspekte hierbei sind z.B. Neigung, Steigungsverhältnisse, frostbeständige, rutschhemmende, wasserableitende Ausführung der Trittstufen, Gefälle, verwendete Materialien, Ebenheit der Beläge. Auch sollte auf die besonderen Anforderung seitens der Wartung, des Unterhalts (Jahreszeitenunabhängige Nutzbarkeit) und Ausleuchtung hingewiesen werden.		
		5.9.4	Abs. 2	te	Konkrete technische Anforderungen aus DIN 18040-1 aufnehmen bzw. benennen Weitere Fragestellungen sollten überprüft werden: - Unterschnitte zulässig? - Neigung der Trittstufen im Außenraum? - wird praktiziert (Entwässerung) - Wann sind Handläufe notwendig? - Handläufe an jeder Treppe Orientierungshilfen?		
		5.9.4	Abs. 4		Eine barrierefreie Nutzbarkeit von Treppen setzt immer eine ausreichende Beleuchtung voraus. Bitte entsprechend formulieren.	Barrierefrei nutzbare Treppen und Rampen müssen ausreichend und blendfrei beleuchtet sein.	
	5.9.4	5.9.4	Abs. 6	te	Wo kommt der Wert von 12,00 m Breite des		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte leer las- sen ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1) Abschnitt/ Unter- abschnitt	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1) Absatz/Bild/ Tabelle	Type of comment ² Kommen- tar-art ¹	Comments Kommentare	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secre- tariat bitte leer lassen
					Treppenlaufs her?		
		5.9.4	Abs. 7		Bei den Markierungen erst das Schutzziel wie in DIN 18040-1 beschreiben. Ist hier wirklich ein Markieren aller Treppenstufen aller (oder aller barrierefrei zu nutzenden) Treppen beabsichtigt? Stärkere Differenzierung erforderlich: – Zugänge zu öffentlichen Gebäuden sollten anders behandelt werden als Treppen in Freianlagen. – Nur wo Treppen ausschließlicher Verbindungsweg zwischen zwei öffentlichen Ziel- und Quellpunkten sind, sollten alle Stufen Markierungen nach DIN 18040-1 aufweisen ES ist zu prüfen, ob in DIN 18040-3 in Bezug auf die Markierungen die gleichen Anforderungen gestellt werden können wie in DIN 18040-12.		
		5.9.4	Abs. 8	te	Sind generell Aufmerksamkeitsfelder am Treppen- und -austritt erforderlich oder nur zusätzlich an Zwischenpodesten? Die DIN 18040-1 beschreibt dies nur für „frei im Raum beginnende Treppen“.		

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Barbara Chr. Schlesinger sowie Vertreter BAK: Christine Degenhart, Thomas Lenzen, Harms Wulf, Vera Schmitz		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, Berlin	schlesinger@bak.de

1	2	3	4	5	6	7	8
MB/ NC bitte	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Ta- ble/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secre- tariat
leer las- sen ¹		Abschnitt/ Unter- abschnitt	Absatz/Bild/ Tabelle	Kommen- tar-art ¹	Kommentare	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
		5.9.5		ge	Ab wann sind Rampen vorzuhalten?		
		5.9.5		ge	Konkrete technische Anforderungen aus DIN18040-1 aufnehmen bzw. benennen		
		5.9.5	Abs 2 a)	te	Wo kommt der Wert 10,00 m her?		
		5.9.5	Abs 2 b)	te	Wo kommt der Wert 3,00 m her?		
		5.9.5	Abs 1	ge	Konkrete technische Anforderungen aus DIN 18040-1 aufnehmen bzw. benennen		

aufgestellt: 20.09.2013/27.09.13
Bundesarchitektenkammer

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial